

Martini-Miteinander

... und wie wir es pflegen und schützen

Das Gemeindeleben in der Martini-Kirchengemeinde ist geprägt von einem respektvollen, menschenfreundlichen und wertschätzenden Miteinander, was es auch zukünftig zu erhalten gilt. Jede und jeder soll sich darauf verlassen können, in unserer Gemeinde willkommen und gut aufgehoben zu sein. Bei der Beschäftigung mit dem Thema sexualisierte Gewalt haben sich das Presbyterium und die Gemeinde mit unseren Umgangsformen und mit der Vorbeugung vor Gefährdungen in unserem Gemeindeleben beschäftigt.

Als Ergebnis dieser Diskussion formuliert das Presbyterium folgende Verhaltenserwartungen an alle Menschen, die an unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppenangeboten, Zusammenkünften etc. teilnehmen und Hinweise zu Präventionshandeln:

Verhaltenserwartungen

Bitte sprecht respektvoll und wertschätzend miteinander und ebenso, wenn ihr über Dritte sprecht. Das gilt auch für die sozialen Medien in digitalen Räumen.

Bitte geht sorgsam mit Einrichtungen und Materialien der Kirchengemeinde um.

Bitte helft mit, dass schädliches, kränkendes und übergriffiges Verhalten keinen Raum in unserer Gemeinde hat. Jede und jeder soll sich bei uns sicher und frei fühlen können.

Präventionshandeln

Uns ist besonders wichtig, dass der Schutz vor sexualisierter Gewalt in unserem Gemeindeleben sichergestellt wird. Dazu ist ein umfangreiches Konzept ausgearbeitet worden, das im Gemeindebüro und auf unserer Homepage zu erhalten ist. Es soll helfen, dem Missbrauch von Abhängigkeits- und Machtverhältnissen und sexuellen Übergriffen vorzubeugen. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde sind (bzw. werden) hierzu geschult.

Körperliche Nähe und Distanz sind im Zusammenhang sexualisierter Gewalt ein sensibles Thema.

Bitte verhaltet euch so, dass euer Gegenüber jederzeit selbst bestimmen kann, wieviel Nähe und wieviel Distanz sie / er wünscht, und achtet diese persönlichen Grenzen.

Dabei hilft, sich verbal zu verständigen und aufmerksam auf nonverbale Signale zu achten.

Wenn ihr etwas erlebt, das nicht gut ist, dass jemand Grenzen überschreitet oder euch eine Situation problematisch erscheint, sprecht es bitte direkt an oder nehmt Unterstützung in Anspruch.

Wir haben in unserer Gemeinde zwei Vertrauenspersonen, die nach dem Wahrnehmen problematischer Situationen oder bei Beschwerden angesprochen werden können. Sie werden die Angelegenheit mit euch zuverlässig aufklären.

Natürlich können auch alle Hauptamtlichen und Mitglieder des Presbyteriums angesprochen werden.

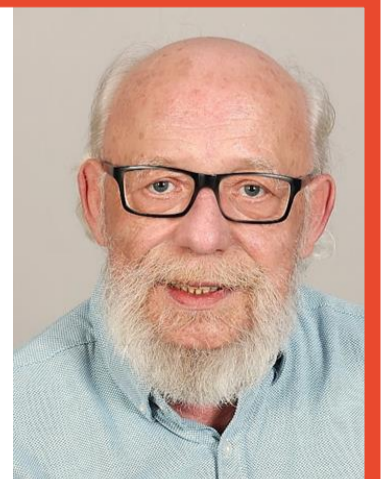
Unsere Martini-Vertrauenspersonen



Regine Ballstaedt

regine.ballstaedt@kirche-bielefeld.de

+49 (0521) 152658



Johannes Rudolph

rudolph.bielefeld@t-online.de

+49 (0521) 98894168

